

# Änderungen bei Samowar

**BEZIRK MEILEN** Die Samowar-Jugendberatung und -Suchtprävention leisteten 2016 gute Arbeit. Dies war an der Vereinsversammlung zu erfahren.

Im Vorstand und im Team gab es personelle Veränderungen.

Samowar ist die Suchtberatungsstelle im Bezirk Meilen. Deren Jugendberatung wurde auch 2016 intensiv genutzt. Sie verzeichnete 207 Fälle, 1273 Beratungsgespräche und 1684 Stunden Beratungsaufwand. Auch die Gruppenangebote waren gut besucht. Die hohe Nachfrage ist unter anderem dem steten Bemühen zu verdanken, das Beratungsangebot vorzustellen. So lernten 2016 über 1000 Jugendliche in 50 Klassen die Jugendberatung kennen.

Auch 2016 bildeten die Schulen den wichtigsten Schwerpunkt für suchtpreventive Bemühungen. So profitierten etwa 160 Kinder vom spielzeugfreien Kindergarten. Mehrere Schulen wurden darin unterstützt, Abläufe und Präventionsthemen umzusetzen. Gefragt waren auch Elternbildungsveranstaltungen zu digitalen Medien. Mit «Femmes Tische» wurden über 370 fremdsprachige Mütter mit Präventionsthemen erreicht. Meilen konnte als Pilotgemeinde für das Projekt «Communities That Care» gewonnen werden.

## Markanter Wechsel

An der Vereinsversammlung war zu erfahren, dass die Präsidentin des Trägervereins, Susi Lötscher, ihr Amt in die Hände von Brigitte Stucki Weiss legt. Auch der langjährige Quästor Matthias Amberg trat zurück. Für ihn wurde Marcel Gatti gewählt.

Das Team erfährt ebenfalls Wechsel: Im Februar 2016 verliess Tabitha Gassner die Suchtpräventionsstelle. Für sie wurde Marlen Rusch verpflichtet. Ein markanter Wechsel zeichnet sich per September 2017 ab: Enrico Zoppelli wird nach 22 Jahren im Samowar in Pension gehen. Auf ihn folgt Luzia Bertogg.

Nachdem alle Versammlungsgeschäfte über die Bühne gegangen waren, nahm Enrico Zoppelli in seinem Referat «Flashback» die Anwesenden mit auf eine Zeitreise von der Drogen- zur Suchtpolitik, illustriert mit Bildern aus Präventionskampagnen. e